

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 190.

Halle, Freitag den 17. August

1855.

Hierzu eine Beilage.

Telegraphische Depeschen.

Wien, Mittwoch d. 15. August, Nachmittags. Die Landpost aus Konstantinopel vom 9. d. ist in Semlin eingetroffen. Auf telegraphischem Wege wird von dort gemeldet, daß Omer Pascha nach der Krim zurückkehrte und daß General Canrobert am 6. durch Konstantinopel durchgereist sei. Der Aufstand in Tripolis wächst in Beforgniß erregender Weise. Zwei Regimenter türkischer Truppen wurden dahin eingeschifft.

Paris, Mittwoch d. 15. August, Nachmittags. Der heutige „Moniteur“ enthält nur Verleihungen der Ehrenlegion und Verleihungen von militärischen Denkmünzen, sonst nichts Neues. Obwohl ein großer Andrang zu den öffentlichen Festen stattfindet, hat kein Unfall die Feier bis jetzt gestört.

Deutschland.

Berlin, d. 15. Aug. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Vorkämpfer Albert Jaeger zu Berlin die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Der „Staats-Anzeiger“ meldet aus Erdmannsdorf, d. 13. August: Se. Majestät der König nahm die gewöhnlichen Vorträge entgegen und machten wegen des schlechten Wetters nur vor der Tafel einen Spaziergang.

Da einige Fragen jetzt in der Berathung sind, für welche es dem Ministerium wünschenswerth erscheint, zuvörderst das Gutachten der Provinzial-Landtage einzuholen, so sollen dieselben dem Vernehmen nach in nächster Zeit zusammenberufen werden. Ihr Zusammentritt wird wahrscheinlich in der zweiten Hälfte des nächsten Monats oder in der ersten Hälfte des Octobers erfolgen.

Der hiesige Verein für Eisenbahnkunde tritt am 17. eine Fahrt nach Göthen, Halle, Erfurt, Gotha, Eisenach, Cassel und Carls-hafen zur Besichtigung der interessantesten Eisenbahn-Bauwerke an.

Marienburg, d. 12. August. Nach amtlicher Feststellung beträgt der durch die diesjährige Ueberschwemmung angerichtete Schaden im Marienburger Kreise über 1,500,000 Thaler, ohne Veranschlagung der verloren gegangenen Ernte. Im Ganzen sind für die Weichsel-Ueberschwemmten bei der Regierungs-Hauptkasse leider nur 137,000 Thaler eingegangen, wovon trotz aller Bemühungen unseres Landraths nur die Summe von 30,000 Thalern für den hiesigen Landkreis in Aussicht steht. Wie mitgetheilt wird, hat unser Landrath bei der königlichen Regierung dringend befürwortet, den größeren Besitzern aus Staatsfonds zinsfreie Darlehne auf zehn Jahre zu geben.

Detmold, d. 7. Aug. Der biographische Abriss, welchen der entlassene lippische Cabinetsminister und deutsche Flotten-Auctionator Fischer herauszugeben im Begriffe steht, wird den Titel führen: „Zwei Jahre aus meinem Leben, oder mein politisches Märtyrertum.“

Altona, d. 13. Aug. Seit dem Anfange dieses Monats sind wieder 7 Lehrer aus der Umgegend von Husum und 8 aus dem nördlichen Angeln plötzlich von ihren Stellen entlassen worden. Es sind dies sämtlich Dorfschullehrer, die an den Bewegungen der Jahre 1848 bis 1850 sich nicht direct betheiliget haben. Ihr Verbrechen besteht bloß darin, daß sie für Deutschgegnung gelten. Den Vorwand zu ihrer Absetzung hat der Umstand geben müssen, daß die Gemeinden, in denen sie lehrten, jetzt die dänische Kirch- und Schulsprache annehmen sollen, aber mehrere unter ihnen waren recht wohl im Stande, auch in dänischer Sprache zu unterrichten. Die Abgesetzten erhalten durchschnittlich 2—300 Mk. Pension; sie sind theilweise Familienväter und haben um so weniger Aussicht auf Anstellung in südlichen Gegenden, weil sie lange Jahre hindurch Dorfschullehrer in Gemeinden waren, die an der Grenze des deutschen und dänischen Sprachgebietes wohnen.

Orientalische Angelegenheiten.

Wien, d. 13. August. Nach der „Echle'schen Zeitung“ soll das Ministerium des Aeußern in einer nach London expedirten Note sein Bedauern über den Entschluß der englischen Regierung ausgesprochen haben, die italienischen Nationalitäten durch die Errichtung einer italienischen Fremdenlegion in vielleicht ganz ungerechtfertigten Erwartungen zu bestärken. Das kaiserliche Cabinet weise darauf hin, daß die Errichtung des Werbebüros in Novara, so nahe an der österreichischen Grenze, es um so auffälliger berühre, als andere Punkte des Landes in anderer Beziehung gewiß die gleichen Vortheile hätten bieten können. Es sei überhaupt nicht zu verkennen, daß die Beziehungen zu dem Cabinet von St. James seit einiger Zeit jener Herzlichkeit entbehren, welche in gewisser Beziehung immer noch zwischen dem österreichischen und dem französischen Hofe herrscht.

Vom Kriegsschauplatz.

Das Wiener Fremdenblatt schreibt: Bis zum 10. d. ist in der Krim nichts Neues vorgefallen. Der Piemontese General La Marmora hat sich mit seinem ganzen Stabe nach Eupatoria begeben. Es ist noch nicht bekannt, welchen Commandanten, oder welche Bestimmung das türkische Corps in der Krim erhalten wird. Dasselbe besteht aus 34,000 Mann, welche aber schlecht bekleidet, schlecht gepflegt und unregelmäßig bezahlt sind. — In Masala bei Konstantinopel befinden sich bereits 5000 Franzosen, welche aber nach der Krim eingeschifft werden.

Auf dem englischen Kriegsministerium ist folgende Depesche des Generals Simpson eingelaufen:

Vor Sebastopol, 31. Juli. Ich erlaube mir, den Bericht über unsere Verluste bis zum 29. d. Mts. beizulegen, welche zu meinem Bedauern sehr bedeutend sind. Die geringe Entfernung unserer Werke von denen des Feindes, so wie die hellen Nächte und die festige Beschaffenheit des Bodens, welche es unmöglich macht, eine schnelle Declina zu bewerkstelligen, trägt viel zu einem solchen Ergebnisse bei. Trotz dieser Nachtheile fahren unsere Ingenieure fort, ununterbrochen, wenn auch langsam, in der Richtung des großen Segenwertes vorzudringen. Eine angenehme Veränderung ist in den letzten paar Tagen in der Temperatur des Wetters eingetreten. Hier und da sind heftige Regenschauer vorgekommen. Mehrere Reconnoissirungen haben aus dem Bahar-Abale nach Zensabach, Arodar und durch den Phoros-Paß nach Aulpa hin Statt gefunden. Der Feind ließ sich nirgends in bedeutender Stärke blicken; doch macht es die Enge der Gebirgswegs mit Ausnahme des Boronow-Weges unnötig für ihn, seine concentrirte Stellung auf den Madentje-Höhen und auf dem Plateau des Belbek zu verändern. Die Gesundheit der Truppen ist formidabel sehr befriedigend. James Simpson.

Nach der dieser Depesche beiliegenden Liste belaufen sich die Verluste der Engländer vom 27. bis 29. Juli incl. auf 12 Tode und 113 Verwundete.

Die Lagercorrespondenzen der engl. Journale aus der Krim reichen bis zum 31. und sind einformig wie die Belagerungsarbeiten der verbündeten Armeen. Das Feuer dauert von beiden Seiten mit längeren oder kürzeren Pausen fort; der Ausfall am 23. war der letzte von Bedeutung gewesen. Im übrigen wird geschossen, gegraben und begraben wie in den letzten Wochen. Jeder Tag kostet den Allirten ein paar Duzend Tödter und Verwundeter, sonst sind die Lagerzustände befriedigend; die Kost ist gut und der Krankenstand günstiger als man in dieser Jahreszeit erwartet hatte.

Aus Marseille, 14. Aug., wird telegraphirt: „Der gestern Abends in unsern Hafen eingelaufene Philippe Auguste bringt Nachrichten aus der türkischen Hauptstadt bis zum 4. Aug. Die Minister-Krisis, welche die mit der letzten Post angekommenen Correspondenzen aus Konstantinopel in Aussicht gestellt hatten, war eine ungewisse Thatsache. Der Präsident des Kriegsrathes im Seraskierate war abgesetzt worden. Bu-Waga hatte die Erlaubniß erhalten, in das asiatisch-ottomanische Heer mit dem Range als Oberst einzutreten. Die 3500 russischen Gefangenen waren zu Konstantinopel eingeschifft worden, um in Dessa gegen französische und englische Gefangene ausgetauscht zu werden. Die englischen Generale Fitz-Gerald und Coahs hatten ihre Stelle auf der Krim wegen Erkrankung

Be k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung.

Im Königreich Polen wird das daselbst bestehende Verbot, gemünztes Gold oder Silber auszuführen, mit Strenge gehandhabt; dasselbe wird nicht nur auf die Russischen und Polnischen Münzen, sondern auch auf Geld fremden Gepräges angewendet, und es wird beispielsweise nicht gestattet, daß Schiffer Summen Preussischen Geldes, welches sie nach Polen mitgenommen haben, um daselbst Ankäufe zu machen, wieder aus dem Lande mit sich herauszunehmen. Uebertretungen werden mit der Confiscation des vorgefundenen Geldes, und außerdem mit Geldbuße bestraft.

Wenn nun auch in einem derartigen Falle die Zurückstattung der confiscirten Gelder ausnahmsweise bewilligt worden ist, so ist es doch, um empfindliche Verluste für die diesseitigen Staatsangehörigen zu verhüten, zu wünschen, daß das bestehende Verbot und die mit der Uebertretung desselben verbundene Gefahr möglichst allgemein dem mit dem Königreich Polen in Verkehr stehenden Publikum, und namentlich den Schiffern, welche Reisen dorthin unternehmen, bekannt werde.

Berlin, den 11. Juli 1855.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten
v. d. Seydt.

An die Königliche Regierung zu Merseburg. IV. 7846.

Vorliegendes Rescript wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 18. Juli 1855.
Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorliegende Verfügung wird hierdurch zur Kenntniß der Kreis-Eingesessenen gebracht.

Halle, den 7. August 1855.

Der Königl. Landrath des Saalkreises
C. v. Kroßigk.

Für Landwirthe!

Nach den Wünschen der Herren **Weise & Pfaffe** in Halle, welche unsere Firma für die Geschäfte in Sämereien und Düngungsmitteln bisher daselbst repräsentirten, haben wir von heute ab die Vertretung unseres Hauses in gedachten Branchen dem Herrn **Gruß Voigt** in Halle übertragen.

Wir bitten demnach die uns zugehenden Aufträge Herrn **Gruß Voigt** zu geben, und wird derselbe solche stets auf das Gewissenhafteste ausführen.

Unsere Preis-Courante und Prospekte über **Guano, Chilisalpeter und Maiscultiv** sind daselbst gratis in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 12. Aug. 1855.

J. F. Poppe & Co.

In Bezug auf obige Anzeige der Herren **J. F. Poppe & Co.** in Berlin empfehle ich mich den Herren Landwirthen.

Halle, den 13. August 1855.

Ernst Voigt.

Mühlgrundstücks-Verkauf oder Verpacht.

Liegt an der Unstrut in der Nähe einer Stadt, mit guten Gebäuden, 2 Mahlgängen, forscher Delmühle, Graupengang, Spitzgang, 20 M. Gartenland, frei von Abgaben, soll eiligst veränderungs halber für 10,500 \mathcal{R} mit circa 4—5000 \mathcal{R} Anzahlung verkauft, oder 400 \mathcal{R} , circa 800 \mathcal{R} Vorstand, verpachtet und sofort übergeben werden. Näheres ertheilt der Dekonom **G. Höfeler**, gr. Brauhausgasse Nr. 31 in Halle.

Mittergasse Nr. 18.

Ein Haus mit 5 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, großem guten Keller und großem doppelten Boden soll eingetretener Umstände wegen sofort und zwar deshalb unter billigen Bedingungen verkauft werden. Das Nähere darüber bei **G. H. Regel**, Leipzigerstr. Nr. 6.

Janus,



Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Concessionirt für die Königl. Preuss. Staaten.

Die wiederum mehr und mehr sich verbreitende **Cholera-Epidemie** mahnt den Familien-Vater aufs Dringendste, für die Seinigen durch Benutzung einer **Lebens-Versicherungs-Anstalt**

zu sorgen. Die **Janus-Gesellschaft** nimmt für die Gefahren dieser Epidemie keine Extra-Prämien.

Für versicherte Hundert Thaler sind bei ihr jährlich nur zu bezahlen, wenn der Beitritt stattfindet:

im 25sten, 30sten, 35sten, 40sten, 45sten, 50sten Lebensjahre
1 \mathcal{R} 28 1/2 \mathcal{S} gr., 2 \mathcal{R} 6 3/4 \mathcal{S} gr., 2 \mathcal{R} 16 1/4 \mathcal{S} gr., 2 \mathcal{R} 28 1/2 \mathcal{S} gr., 3 \mathcal{R} 12 3/4 \mathcal{S} gr., 4 \mathcal{R} 3 \mathcal{S} gr.

Diese Beiträge können in **vierteljährlichen** und **monatlichen** Terminen entrichtet werden.

Die mit Anspruch auf Dividenden Versicherten erhalten 70% derselben. **Prospekte, Antragsformulare** etc. bei Unterzeichnetem und den Agenten der Gesellschaft **unentgeltlich**.

Halle a/S., im August 1855.

Die Haupt-Agentur
E. Scheidemandel.

Special-Agenten.

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| In Bitterfeld: Herr Otto Echt. | In Mühlberg: Herr Oscar Baarz. |
| „ Delitzsch: Herr Carl Eissner. | „ Naumburg: Herr H. T. Stockmann. |
| „ Eisleben: Herr Albert Sachse. | „ Weissenfels: Herr Rud. Schmidt jun. |
| „ Elsterwerda: Herr Ed. Zeidler. | „ Torgau: Herr L. Bettega & Comp. |
| „ Cönnern: Herr A. F. Klingenberg. | „ Gr. Monra: Herr C. Amberg. |
| „ Hettstedt: Herr Ludwig Demellus. | „ Liebenwerda: Herr W. Wengler. |
| „ Merseburg: Herr Leop. Meissner. | „ Schafstädt: Herr Wilh. Dietrich. |
| „ Rossia a/H.: Herr F. R. F. Fischer. | |

Lebensruf an alle Kranke.

Bei unfrankirter Einwendung des Betrags ist direct zu beziehen durch **L. Garecke** in Naumburg a. d. S.

Dr. Behrend, die Kunst hundert Jahre zu leben, nie krank zu werden, und jede abzehrende Krankheit, als Lungenlucht, Schwindlucht, Auszehrung, Blutarmuth, Bleichlucht, oder welchen Namen dieses weit verbreitete Uebel sonst führen mag, wofern das letzte Stadium der Krankheit noch nicht eingetreten, ebenso Verstopfung, Unterleibs- und Hämorrhoidalbeschwerden, gründlich zu heilen und den geschwächtesten weiblichen als männlichen Organismus in kürzester Zeit auf den höchsten Grad von Kraft zu bringen und zwar ohne alle Medicin.

Porto: Der Geist heilt den Leib!
Preis 1 Thlr.

Zeugniß des Arztes und des Kreis-Physikus.

Obwohl der Titel vorstehender Schrift das Gepräge marktshreierlicher Anpreisung zu tragen scheint, so sind die in derselben gegebenen Vorschriften doch von der Art, daß deren gewissenhafte Befolgung das Verhören gewiß zu erhalten im Stande ist, sobald nämlich die genannten Krankheitsn noch nicht einen so hohen Grad erreicht haben, daß Heilung überhaupt nicht mehr denkbar ist; daher dieses Schriftchen der Empfehlung werth ist.

Weissenfels, den 12. Juni 1855.

(L. S.)

Dr. Schuster, Königl. Kreis-Physikus.

Warnung und Bitte.

Von vielen Seiten gehen bei mir Reklamationen ein, die von mir angezeigte Schrift von Dr. Behrend: **Kunst 100 Jahre zu leben u. s. w.**, trotz frankirter Einwendung von 1 \mathcal{R} nicht erhalten zu haben. Ich erkläre hierdurch öffentlich, daß sämtliche mir zugegangene Bestellungen sofort nach Eingang expedirt wurden und daß die reklamirten Briefe mir nicht zugegangen, also auf der Post verloren gegangen sein müssen. Ich warne das betreff. Publikum, daher ferner undeclarirte Geldbriefe zur Post zu geben und erkläre mich bereit, für declarirt eingehende Geldbriefe das Porto zu tragen.

Auch ist die betreffende Schrift durch jede Buchhandlung zu beziehen.
L. Garecke in Naumburg a/S.

Schwere weiße Hanfleinwand

in allen Art. empfiehlt wieder billigt
E. A. Burkhardt, am Markt.

Fertige Hemden

in großer Auswahl empfiehlt
E. A. Burkhardt.

Leere Kisten verkauft
E. A. Burkhardt.

Alle Reparaturen,

Färben, Waschen und Umarbeiten der getragenen Hute nach den neuesten Façons, werden von mir aufs Schnellste und Beste gemacht, Leipzigerstraße Nr. 5, dem „goldenen Löwen“ gegenüber. **L. Wedding**, Hutmachermstr.

Frischer Kaff

Sonnabend den 18. August bei Trübe.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 15 bis 16. August.

Kronprinz: Hr. Jasp. d. Schles. Feuer-Versich.-Gesellschaft, Köpfer m. Fam. a. Dresden. die Hrn. Kauf. Paud u. Dörfel a. Leipzig, Reimer a. Sietzin, Wid a. Berlin, Meyer a. Halberstadt, Wörms m. Gem. a. Geldern, Kraft a. Frankfurt. Hr. Geh. Rath u. Prof. Böth a. Göttingen.
Stadt Zürich: Hr. Med.-Rath Dr. Sächner m. Gem. a. Göttingen. Hr. Rent. von de Bregghem m. Fam. a. Utrecht. Hr. Fabrik. Wagner a. Chemnitz. Die Hrn. Kauf. Bidel u. Leoni a. Mainz, Bahn a. Leipzig, Casar a. Witten, Junfers a. Rheudt.
Goldner Ring: Hr. Rent. v. Prigelow a. Landsberg a. W. Hr. Stud. Kugschenbach a. Heidelberg. Hr. Rent. Klose a. Gr. Salsje. Hr. Gerichts-Dir. Knoblauch u. Hr. Kaufm. Fritsche a. Hannover. Die Hrn. Kauf. Böb a. Frankfurt a. M., Gerhardt a. Berlin.
Goldner Löwe: Hr. Defen. Henkel a. Eichenwerda. Die Hrn. Kauf. Nobbe a. Bernburg, Wagenschig a. Dortmund, Strauß a. Mainkrodheim, Joznos a. Summersbach. Hr. Rent. Maurer a. Leipzig.
Stadt Hamburg: Hr. Parzif. Simon a. Berlin. Mad. Brandenburger a. Frankfurt a. M. Hr. Cand. jur. v. Donnici a. Erfurt. Die Hrn. Kauf. Witting a. Waldenburg i. Sachsen, Bender a. Bremen.

Goldne Kugel: Die Hrn. Fabrik. Wedfel a. Merseburg, Kaufh u. Ernst a. Berlin. Hr. Apoth. Kloger a. Frankfurt a. M. Die Hrn. Kauf. Elmar a. Naumburg, Preißer a. Bremen. Hr. Dfsh. v. Franzenberg a. Zriest. Hr. Amtm. Birnmann a. Dresden.
Magdeburger Bahnhof: Hr. Kreis-Ger.-Schr. Bauer m. Frau u. Schwesster a. Berlin. Hr. Aktuar Aderberg a. Stodholm. Hr. Rent. Ewiggenow m. Gem. a. Straßund. Hr. Lehrer Richter m. Frau a. Grimma. Frau Generalin v. Berther m. Jungfer a. Reideburg. Hr. Hauptm. a. D. v. Kohrscheid m. Fam. a. Coblenz. Hr. Kaufm. Egner a. Berlin.
Thüringer Bahnhof: Frau Kaufm. Fleischmann a. Sonnenberg. Fräul. Franke a. Coburg. Frau Poppenheim m. Fam. a. Hannover. Mad. Lanfon a. London. Hr. Refer. Borj a. Frankfurt. Hr. Parzif. Thidmann m. Fam. a. Berlin.

Meteorologische Beobachtungen.

16. August.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Lufdruck . . .	331,35 Bar. L.	334,57 Bar. L.	335,25 Bar. L.	334,72 Bar. L.
Dunstdruck . . .	4,12 Bar. L.	3,31 Bar. L.	3,43 Bar. L.	3,62 Bar. L.
Rel. Feuchtigk. . .	87 pCt.	48 pCt.	64 pCt.	66 pCt.
Luftwärme . . .	10,0 G. Rm.	14,7 G. Rm.	11,5 G. Rm.	12,1 G. Rm.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuss. Kreisgerichte zu Halle a. d. S.

1. Abtheilung.

Die dem Selbsterkäufer **Johann Carl Pogelt** und dessen Ehefrau **Johanne Friederike Christiane geb. Gotisch** gehörigen, im Hypothekenduche von Halle sub Nr. 1502 und 1503 eingetragenen, am Steinthor belegenen Hausgrundstücke mit Hof und Garten, welche in eins zusammengezogen, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 7090 *Rp.*

sollen

am 21. Februar 1856 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputytirten Herrn Kreisgerichts Rath **Stecher** meistbietend verkauft werden.

400 Thlr. werden auf ein **Grundstück** in **Giebichenstein** gesucht. Zu melden bei dem Gastwirth **Herr Brandt** auf dem Neumarkt in Halle.

Ein bequemes **Familien-Logis** an ruhige Miether ist zu vermieten zu 65 *Rp.* Das Nähere theilt mit **Herr Stückrath** in der Expedition dieser Zeitung.

Eine **Beamten-Witwe**, welche drei eigne Kinder hat, wünscht ein junges Mädchen, das die Schule hier besuchen soll, in Pension zu nehmen. **Herr Superintendent Dywander** und **Herr Doctor Delbrück** sind bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein unverheiratheter **Sofmeister**, guter Feldmann, wird gesucht mit 80 *Thaler* jährlichem Gehalt, sofort oder zu Michaelis anzutreten. Das Nähere in der Dampfziegelei zu **Leindenau** bei Leipzig.

Eine nicht weit von Halle belegene, sich der besten Nahrung erfreuende Schmiede soll wegen Krankheit des Besitzers für den festen Preis von 1200 *Rp.* verkauft werden. Näheres bei **F. Laage & Comp.**

Pacht-Gesuch.

Die Pachtung einer rentablen Ziegelei, mit nicht zu bedeutendem Betriebs-Capitale, wird von einem reellen jungen Manne sofort gesucht. Gefällige Offerten erbittet man **Magdeburger Chaussee Nr. 6** eine Treppe baldigt.

Blasabälge empfiehlt **Gotisch**, Klausthor.

Halle in der **Pfefferschen Buchhandlung** zu haben:

Die neuen **Preussischen Jagdgesetze**, nebst den ältern Gesetzen und Verordnungen in Betreff des Jagdwezens, welche in Kraft geblieben sind. Herausgegeben von **Dr. Ant. Bismarck**. Preis 10 *Rp.*

Avis für die geehrten Damen Halle's und der Umgegend. Zur Ausstattung und häuslichen Gebrauch. Wer reine Leinwand

zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich nach dem **Gasthof zur Stadt Hamburg**, gr. Steinstr. Parterre Zimmer Nr. 20.

Verkaufszeit: Vormitt. von 8—12, Nachmitt. von 1—7 Uhr.
Von einem bedeutenden Hause, das zur Fortbeschäftigung seiner sehr zahlreichen Arbeiter bedeutender Kapitalien bedarf, die bei der jetzigen Geschäftsstockung auf regelmäßigem Wege nicht eingehen, sind dem Kaufmann **Schottländer** zu **Breslau** bedeutende Posten Leinen-Waaren mit dem Auftrage übergeben worden, solche schleunigst in der Provinz gegen baar umzusetzen. Es ist demnach auch

Hier vom Freitag den 17. bis Dienstag d. 21. d. M. ein Theil jener Waaren aufgestellt, zu dessen Beschäftigung ein geehrtes Publikum um so mehr sich veranlaßt sehen dürfte, als hier keineswegs solche Waaren feilgeboten werden, wie sie gewöhnlich auf Messen oder Märkten offerirt sind. Es sind dies vielmehr wirklich gebiegene Waaren, wie man sie nur an Kunden zu verkaufen gewöhnt ist.

Was die Billigkeit betrifft, so kann mit Sicherheit vorausgesetzt werden, daß unten folgender Preis-Courant allen Anforderungen mehr als genügend erscheinen wird. Um aber auch in Betreff der Güte der Waaren jedem Vorurtheile im Voraus zu begegnen, wird ganz besonders ersucht, diese Anzeige nicht mit solchen in gleiche Kategorie zu bringen, die häufig erlassen werden, um nur heranzulocken, und wohl fühlend, daß man einem Fremden nicht sofort Vertrauen schenken kann, wird

Denjenigen eine Prämie von 200 Thlr. Gold zugesichert, der in einem für Leinen von mir verkauften Stück Waare, auch nur die geringste Beimischung von Baumwolle zu finden im Stande ist.

Um diese Untersuchung zu erleichtern, halte ich in meinem Verkaufsfokale eine von einem der berühmtesten Chemiker bereitete Substanz vorrätzig, mittelst welcher man sich sofort überzeugen kann, ob in einem leinenen Gelpinnst die minbeste Baumwollen-Beimischung vorhanden ist.

Jedes Stück Waare ist mit dem Stempel: **(rein Leinen)** versehen und mißt 50—52 Berl. Ellen, oder 58—60 Schles. Ellen, Weberleinwand, welche 60 Berl., oder 70—72 Schles. Ellen mißt.

Preis-Verzeichniß:

1 Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden, mittelfein, durabel und kernig gearbeitet, früher mit 12 *Rp.*, wird jetzt für 8 *Rp.* verkauft.
Feinere Zwirn-Leinwand zu 14, 16 bis 20 *Rp.*, wird jetzt für 10, 12 und 14 *Rp.* verkauft.

Extra feine Leinwand zu Oberhemden und Bettwäsche im Preise von 20 bis 50 *Rp.*, wird jetzt für 12 bis 30 *Rp.* verkauft.

Eine stärkere Sorte schlesische Creas-Leinen zu Arbeitshemden, welche früher 12 *Rp.* gekostet, jetzt mit 9 1/3 *Rp.*

Tischzeuge:

Ein feines rein leinenes Damast-Gebede für 6 Personen von 4 bis 8 *Rp.*
Eine große Auswahl eleganter Damast-Gebede in den neuesten Dessins von 5 bis 20 *Rp.*, wie auch eine Sorte Schwabizgebete für 6 Personen, welche früher 5, jetzt zu 2 1/2 *Rp.*

Sandtücher:

Eine bedeutende Partie in Chadwiz und Damast.
Taschentücher:
Rein leinene Zwirn-Taschentücher, bisher 5 *Rp.*, jetzt für 3 *Rp.* pro Duzend.
dito ditto mittlere Sorten für 2 bis 2 1/2 *Rp.*
Feine Greiffenberger Taschentücher für Damen, das Duzend von 4 bis 8 *Rp.*

Bei Einkäufen von ganzen Ausstattungen oder sonst großen Quantitäten werden noch extra 2 pCt. Rabatt bewilligt.

Schottländer aus Breslau.

Eine Verlängerung meines Aufenthalts findet nicht statt, die geehrten Herrschaften bitte ich, diesen günstigen Gelegenheits-Verkauf zu berücksichtigen, indem sich ein solcher nicht wieder darbietet.

Iduna.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.

Obgenannte Gesellschaft übernimmt Lebens-, Pensions-, Leibrenten-, Aussteuer- und Sterbekassen-Versicherungen nach den liberalsten Grundsätzen. Aller Gewinn fließt den Versicherten als Dividende wieder zu. Zeitweiliges Unvermögen, die Prämien fortzuführen, kann Niemanden in Verlust bringen, da die Iduna auf das Bereitwilligste die Versicherungen in solche verwandelt, wo jede weitere Prämienzahlung aufhört.

An Orten, wo epidemische Krankheiten, beispielsweise die Cholera ausgebrochen ist, setzt sie ihre Geschäfte ununterbrochen fort und zahlt bei Todesfällen, die in Folge jener Krankheiten eintreten, die volle versicherte Summe auf das Prompteste, falls auch die Versicherung nur einen einzigen Tag in Kraft sein sollte.

Jede gewünschte Auskunft, sowie Prospekte ic. bei
Halle a. S., den 16. August 1855.

Altleben	Ferd. Stahlshmidt, Agent der Iduna,
Artern	Theod. Eisentraut,
Bibra	Pol. Anwalt Apel,
Bitterfeld	F. Dogenhardt,
Cönnern	L. Prater,
Eisleben	Stadt-Secret. Sylvanus,
Eckardtsherga	Stadt-Wundarzt L. Wöttger,
Ermleben	Th. Seehausen,
Freyburg a. U.	G. A. Melchior,
Hettstädt	G. Heinicke,
Lützen	G. Brohmer,
Mansfeld	Stadt-Secr. Löwe,
Merseburg	Herrn. Sauerbrey,
Raumburg a. S.	Rendant Wagner,
Rebra	A. Wiese,
Ober-Röblingen	G. Münchhoff,
Querfurt	L. Trautmann,
Sangerhausen	Th. Hecht,
Stollberg a. S.	G. Niebau,
Wettin a. S.	J. C. Schmidt,
Wiehe	A. Holzberger,
Zeitz	C. Voigt,
Börbig	G. A. Knorr,
	Pol. Secr. Ströbel,
	F. W. Reinboth.

Schluß der Actien-Zeichnungen für die Neuhmsdorfer Mineralöl- und Paraffinfabrik.

Da nur noch ein kleiner Theil der Actien für die Neuhmsdorfer Mineralöl- und Paraffinfabrik zu vergeben ist, so werden die Zeichnungen derselben am 22. d. M. geschlossen. Bis dahin sind Prospekte und Statuten vorrätzig bei W. Baer in Halle, Barfüßerstraße Nr. 10.

Bortheilhafte Acquisition.

Ein massiv gebautes großes Grundstück alhier, in erster Handelsstraße dicht am Markt, soll Familienvorhältnissen halber aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe besitzt alle Eigenschaften zu einem größern Handels- oder Fabrikgeschäft. Zahlungsfähigen Käufern ertheilt nähere Nachricht A. Pfahl in Halle, Leipz. Str. Nr. 23.

Echt Waltershäuser Cervelatwurst,

grob und fein gewiegt, Winterwaare, à 12 1/2 Pf., empfiehlt
Boltze.

Sonabend den 18. August Abends 7 Uhr Grosses Vocal-Concert

im Saale zur Weintraube,
unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein Schnabel und Fernow, der Herren Apel, Thieme, Hasler und der Hallischen Liedertafel.

Erste Abtheilung.

1) Chor-Lied, gesungen von der Hallischen Liedertafel. 2) Aria aus der Oper „Caar und Zimmermann“ von Lorzing, gesungen von A. Kuhn. 3) Zwei Lieder für Sopran, gesungen von Fräul. Fernow. 4) Sonate (Cis moll) Op. 27. No 2. v. Louis v. Beethoven, vorgetragen von Herrn Apel.

Zweite Abtheilung.

1) Chor-Lied, gesungen von der Hallischen Liedertafel. 2) Aria des Pagen aus der Oper „Die Hugenotten“ v. Meyerbeer, gesungen von Fräul. Schnabel. 3) Rondo capriccioso (Op. 14) von Mendelssohn Bartholdy, vorgetragen von Herrn Apel. 4) Duett für Sopran und Tenor aus der Oper „Jessonda“ v. Spohr, gesungen von Fräulein Fernow und A. Kuhn.

Dritte Abtheilung.

1) Chor-Lied, gesungen von der Hallischen Liedertafel. 2) „Das Bewußtsein“, Preislied von Pachner, mit Begleitung des Pianoforte und Violoncello, gesungen von Fräulein Schnabel. 3) Duett für Tenor und Bass aus der Oper „Stradella“ von Flotow, gesungen von Herrn Hedler und A. Kuhn. 4) Chor-Lied, gesungen von der Hallischen Liedertafel.

Billets zum Subscriptions-Preis à 5 1/2 Pf. sind außer durch die Lohndiener Lohse und Gaffner noch in der Musikalien-Handlung des Herrn Karmrodt und in der Handlung des Herrn Kising am Markt zu haben. An der Kasse kostet das Billet 7 1/2 Pf.
Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Um das mir so oft bewiesene Wohlwollen bittet ein hochgeehrtes Publikum auch dieses Mal ergebenst
der Opernsänger A. Kuhn.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Etablissemment.

Einem gebirten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeig, daß ich mich hier selbst als Buchbinder und Galanteriearbeiter etablirt habe; indem ich mich als solcher empfehle und um geneigten Zuspruch bitte, verfidere ich bei guter und solider Arbeit die reellste Bedienung.

C. Kilian,

Buchbinder und Galanteriearbeiter in Gröbzig.

Gutes Schreib- und Briefpapier, so wie alle Schreibmaterialien sind zu haben bei
C. Kilian,
Buchbinder und Galanteriearbeiter in Gröbzig.

Rechte China-Pomade, China-Del und Klettenwurzel-Del, zur Verschönerung, Befestigung und zum Wachstum der Haare, traf so eben wieder ein und empfehle zugleich meine andern Sorten Haaröle und Pomaden zur geneigten Abnahme.

W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.

Von der beliebtesten Prima engl. Patent-Wagenschmiere habe ich jetzt auch Kisten à 2 1/2 vorrätzig und empfehle dieselben billig.
Theodor Eisentraut.

Gute weiße und rothe Landweine empfiehlt zu verschiedenen Preisen
Theodor Eisentraut.

Aufs feinste marinirte neue Seringe à Stück 1 1/2 Pf. bei
Boltze.

Am Sonntag ist vom Frankenplatz bis in den Hospitalgarten eine goldene Brosche mit Granaten eingestiftet verloren. Es wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben kleine Brauhausgasse Nr. 4.

Vom 12. - 13. d. M. ist mir mein schwarzer Zughund „Sultan“ entlaufen und ersuche die Finder denselben um gef. Zurückgabe gegen angemessene Belohnung.
Landsberg. Der Botenmann
Peter.

Halle in der Pfefferschen Buchhandlung zu haben:

Allgemeine Gewerbe-Ordnung

für die Preussischen Staaten nebst den dazu gehörigen älteren und neueren Gesetzen und Verordnungen und einem Anhang, enthaltend: die gesetzlichen Bestimmungen über Gewerbesteuer, Patente, Fabrikzeichen, Gewerbebetrieb im Umherziehen, Pfandleihe, Kleinhandel mit Getränken, Innungen, Prüfungen, Ortsstatut u. dgl. m.

Dritte verbesserte Auflage.
Preis 15 1/2 Pf.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag starb zu Passendorf der Königl. pensionirte Schauffergeld-Einnehmer **Job. Gottlob Dresler** im 73ten Lebensjahre, was hierdurch Verwandten und Freunden anzeigen die Hinterbliebenen.
Halle, d. 16. August 1855.

Todes-Anzeige.

Das gestern Abend 11 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer guten Gattin, Mutter und Großmutter, der Frau **Eleonore Bredow**, geb. **Böhlert**, in ihrem 80sten Lebensjahre, zeigen tiefbetriibt hierdurch an die Hinterbliebenen.
Halle, den 16. August 1855.

Marktberichte.

Nordhausen, den 14. August.

Weizen	3 1/2	12 1/2	bis	3 1/2	24 1/2
Roggen	2 1/2	18 1/2	„	3 1/2	3 1/2
Gerste	1 1/2	25 1/2	„	2 1/2	6 1/2
Hafer	1 1/2	3 1/2	„	1 1/2	6 1/2
Rübel pro Centner	19 1/2				
Reinöl pro Centner	17 1/2				

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

90.

Halle, Freitag den 17. August
Hierzu eine Beilage.

1855.

Telegraphische Depeschen.

17. Mittwoch d. 15. August, Nachmittags. Die
aus Konstantinopel vom 9. d. ist in Semlin ein-
Auf telegraphischem Wege wird von dort gemel-
Der Mascha nach der Krim zurückkehre und daß
Lanzobert am 6. durch Konstantinopel durchge-
Der Aufstand in Tripolis wächst in Besorgniß er-
Weise. Zwei Regimenter türkischer Truppen wur-
eingeschifft.

18. Mittwoch d. 15. August, Nachmittags. Der
„Moniteur“ enthält nur Verleihungen der Ehren-
Verleihungen von militärischen Denkmünzen, sonst
des. Obgleich ein
en stattfindet, hat

Deut

17. d. 15. Aug. Se
führer Albert Jaeger
verleihen.

Staats-Anzeiger“ m
e. Majestät der Kön
o machten wegen des
Zuzugang.

ige Fragen jetzt in de
wünschenswerth ers
Landtage einzuholen,
ster Zeit zusammenbe
heintlich in der zweite
Hälfte des Octobers
effige Verein für Ci
Böthen, Halle, Erfur
festigung der intere
enburg, d. 12. A
durch die diesjährige
ienburger Kreise über
erlorn gegangenen
verschweben bei d
aler eingegangen, w
die Summe von 3

sicht steht. Wie mitg
hen Regierung dringend befürwortet, den größeren Be-
staatsfonds zinsfreie Darlehne auf zehn Jahre zu geben.
18. d. 7. Aug. Der biographische Abriss, welchen der
pische Cabinetsminister und deutsche Flotten-Auctionator
zugeben im Begriffe steht, wird den Titel führen: „Zwei
meinem Leben, oder mein politisches Märtyrertum.“

19. d. 13. Aug. Seit dem Anfange dieses Monats sind
rer aus der Umgegend von Husum und 8 aus dem nörd-
n plötzlich von ihren Stellen entlassen worden. Es sind
ich in dänischer Sprache zu unterrichten. Die Abgehenden
schschnittlich 2—300 Mk. Pension; sie sind theilweise Fa-
und haben um so weniger Ausblick auf Anstellung in süd-
den, weil sie lange Jahre hindurch Dorfschullehrer in Ge-
nen, die an der Grenze des deutschen und dänischen Sprach-

Orientalische Angelegenheiten.

Wien, d. 13. August. Nach der „Schles. Zeitung“ soll das
Ministerium des Aeußern in einer nach London expedirten Note sein
Bedauern über den Entschluß der englischen Regierung ausgesprochen
haben, die italienischen Nationalitäten durch die Errichtung einer ita-
lienischen Fremdenlegion in vielleicht ganz ungerechtfertigten
Erwartungen zu bestärken. Das kaiserliche Kabinet weise darauf hin,
daß die Errichtung des Werbebureaus in Novara, so nahe an der
österreichischen Grenze, es um so auffälliger berühre, als andere Punkte
des Landes in anderer Beziehung gewiß die gleichen Vortheile hätten
bieten können. Es sei überhaupt nicht zu verkennen, daß die Bezie-
hungen zu dem Kabinet von St. James seit einiger Zeit jener Herz-
lichkeit entbehren, welche in gewisser Beziehung immer noch zwischen
im österreichischen und dem französischen Hofe herrscht.

Vom Kriegsschauplaze.

Das Wiener Fremdenblatt schreibt: Bis zum 10. d. ist in der
Krim nichts Neues vorgefallen. Der Piemontesische General La Mar-
ora hat sich mit seinem ganzen Stabe nach Eupatoria begeben.
Es ist noch nicht bekannt, welchen Commandanten, oder welche Be-
zeichnung das türkische Corps in der Krim erhalten wird. Dab-
es bezieht aus 34,000 Mann, welche aber schlecht bekleidet, schlecht
pflegt und unregelmäßig bezahlt sind. — In Maslak bei Kon-
stantinopel befinden sich bereits 5600 Franzosen, welche aber nach der
Krim eingeschifft werden.

Auf dem englischen Kriegsministerium ist folgende Depesche des
Generals Simpson eingelaufen:

Vor Sebastopol, 31. Juli. Mylord! Ich erlaube mir, den Bericht über
unsere Verluste bis zum 29. d. Mts. beizulegen, welche zu meinem Bedauern sehr
bedeutend sind. Die geringe Entfernung unserer Werke von denen des Feindes,
wie die hellen Nächte und die felsige Beschaffenheit des Bodens, welche es un-
möglich macht, eine schnelle Dedung zu bewerkstelligen, trägt viel zu einem sol-
chen Ergebnisse bei. Trotz dieser Nachtheile fahren unsere Ingenieure fort, un-
unterbrochen, wenn auch langsam, in der Richtung des großen Sagenortes vor-
zurücken. Eine angenehme Veränderung ist in den letzten paar Tagen in der
temperatur des Wetters eingetreten. Hier und da sind feine Regenfälle vor-
kommen. Mehrere Refognosirungen haben aus dem Badir-Regale nach Dzen-
sch, Aidar und durch den Phoros-Paß nach Klupka hin Statt gefunden. Der
Feind liegt nirgends in bedeutender Stärke bliden; doch macht es die Enge der
ebirgswege mit Ausnahme des Woronow-Weges unnöthig für ihn, seine con-
centrirte Stellung auf den Madenje-Höhen und auf dem Plateau des Belbek zu
ändern. Die Gesundheit der Truppen ist fortwährend sehr befriedigend. Ja-
es Simpson.

Nach der dieser Depesche beiliegenden Liste belaufen sich die Ver-
luste der Engländer vom 27. bis 29. Juli incl. auf 12 Tödtete und
113 Verwundete.

Die Lagerkorrespondenzen der engl. Journale aus der Krim rei-
chen bis zum 31. und sind einformig wie die Belagerungsarbeiten
der verbündeten Armeen. Das Feuer dauert von beiden Seiten mit
längeren oder kürzeren Pausen fort; der Ausfall am 23. war der
letzte von Bedeutung gewesen. Im übrigen wird geschossen, gegraben
und begraben wie in den letzten Wochen. Jeder Tag kostet den Al-
lirten ein paar Duzend Tödtete und Verwundete, sonst sind die La-
gerzustände befriedigend; die Kost ist gut und der Krankenstand gün-
stiger als man in dieser Jahreszeit erwartet hatte.

Aus Marseille, 14. Aug., wird telegraphirt: „Der gestern
Abends in unsern Hafen eingelaufene Philippe Auguste bringt Nach-
richten aus der türkischen Hauptstadt bis zum 4. Aug. Die Minister-
krisis, welche die mit der letzten Post angekommenen Korresponden-
zen aus Konstantinopel in Aussicht gestellt hatten, war eine unzwei-
felhafte Thatsache. Der Präsident des Kriegsrathes im Serraskerate
war abgesetzt worden. Bu-Maza hatte die Erlaubniß erhalten, in
das asiatisch-ottomanische Heer mit dem Range als Oberst einzutre-
ten. Die 3500 russischen Gefangenen waren zu Konstantinopel ein-
geschifft worden, um in Odessa gegen französische und englische Ge-
fangene ausgetauscht zu werden. Die englischen Generale Fitz-Ge-
rard und Evans hatten ihre Stelle auf der Krim wegen Erkrankung

